v31 Kolluvium und Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		v-K03	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Acker	
Relief		Muldentäler, Schwemmkegel und Unterhänge	
Bodentyp		tiefes Kolluvium und Gley-Kolluvium, verbreitet kalkhaltig	
Ausgangsmaterial		holozäne Abschwemmmassen	
Bodenartenprofil		Lt2–3,G2–3	>10 dm
Karbonatführung		verbreitet ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		tief	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L3Dg, L3DVg, LT3V, LT3DVg, LT4Dg, LT5D, T2Dg, T3Dg, T4DV, TIIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–170 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–270 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.67

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit zwischen Hilzingen, Duchtlingen und Weiterdingen (Lkr. Konstanz)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau